



FAMILIE KRAUSE

In Kibondo, Tansania



... damit wir etwas seien
zum Lob seiner Herrlichkeit
Epheser 1,12

Oktober 2017

Liebe Freunde, Verwandte und Bekannte,

juhuu, Albert ist wieder da. Am 23. September kamen er und die drei Männer wohlbehalten aus Tansania zurück. Sie hatten einen segensreichen und gelungenen Arbeitseinsatz.

Trotz mancher Schwierigkeiten haben sie viel mehr geschafft, als sie sich vorgenommen hatten. Beim Hinflug sind zwei der Koffer nicht mitgekommen, diese wurden aber kurz darauf nachgeflogen. Und Gott hat es so toll geführt: obwohl für ein Mitführen eines zweites Gepäckstücks extra hätte bezahlt werden müssen, hat die Fluggesellschaft die geforderten 200 \$ bezahlt. Auch gab es anfangs Schwierigkeiten mit einer vorausgeschickten Kiste. Es hat ein paar Tage und mehrere Anläufe gebraucht, um sie aus dem Zoll zu bekommen. Als die Männer dann in Kibondo ankamen, wohnte der Bischof noch in der Wohnung, obwohl er zuvor versprochen hatte, auszuziehen. Aber auch da durften wir Gottes Eingreifen erfahren. Freunde, die sich mit der tansanischen Kultur gut auskennen, versicherten uns, er würde nicht ausziehen, denn das würde gegen die Kultur sprechen. Doch Gott hat den Bischof dazu bewegt, trotzdem auszuziehen. So konnten die Männer schließlich am 5. September mit den Arbeiten beginnen.

Sie hatten eine tolle Zeit zusammen, gute Gespräche und konnten zusammen Andacht halten.

Wir sind sehr dankbar, dass alle gesund geblieben und durch die Arbeiten keine Verletzungen entstanden sind. Es wurde die Elektrik im Haus neu gemacht, Rohre verlegt, Wassertanks aufgestellt, Türen versetzt...

Richtig toll war auch die Internetverbindung. Wir hatten fast immer Kontakt, konnten Bilder sehen und Videos empfangen, so dass ich mich richtig freuen kann, weil es wirklich sehr schön geworden ist. Das Haus ist nun bewohnbar, es wurde überall gestrichen, in einem kleinen Bad wurden Fliesen gelegt und auch eine Arbeitsplatte mit Waschbecken ist in der Küche schon aufgebaut. Eigentlich könnten wir nun bald umziehen. Aber da vor Ort noch keine Möbel, kein Geschirr und sonstiges, was man zum Leben braucht, vorhanden ist, beschlossen wir, erst dann auszureisen, wenn der Container ankommt. Um ihn schicken zu dürfen, benötigten wir allerdings unsere Visa. Mittlerweile sind sie angekommen. Albert muss noch eine Kleinigkeit am Auto reparieren, danach kann der Container los.



Unser erster Wassertank



Wassertank Sicherung
schweißen



Henrik und Anton (Unser Nachbar)



Unserer Ausreise steht damit fast nichts mehr im Wege. Bis jetzt sind wir ungefähr bei 75% unseres Bedarfs. Gott hat bisher alles so wunderbar geführt, so dass wir immer nur staunen konnten. Wir wollen ihm vertrauen, dass er auch das restliche Geld schenken wird.

Vorfreude und Bauchkribbeln wegen der ganzen Aufregung sind unsere ständigen Begleiter. Albert und ich können es kaum abwarten, endlich unseren Ausreiseflug zu buchen.



Unsere Jungs auf großer Fahrt

Elisabeth und Albert

mit Hadassah und Susanna und Junia

Dank für:

- Bewahrte Reisedienste
- Wachsender Freundeskreis
- VISA
- Gelungener Arbeitseinsatz

Gebetsanliegen:

- Das die restlichen 25 % zusammenkommen
- Container verschiffung
- Die letzten Vorbereitungen
- Einen schönen Abschied



Kakerlaken ständige Begleiter






Frank und Albert erschöpft von der Arbeit








Ein "echter" Ritter in Afrika

Familie Krause

 **Kibondo Tansania**
 +49 176 360 726 83
 albert_krause@gmx.net

Unterstützt durch

 **Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.** · Postfach 1305 · 27203 Bassum
 +49 4241 9322-0
 info@vdm.org

 www.vdm.org
 Volksbank Syke · IBAN DE33 2916 7624 0012 5776 00
BIC GENODEF1SHR · Vermerk: **AC426000 · A.u.E. Krause**